

## INHALT

und wohin 2  
geht der  
weiberhof  
gemeinschaft 3

seminare 4  
2022

einheit 5

felix und ricki 6

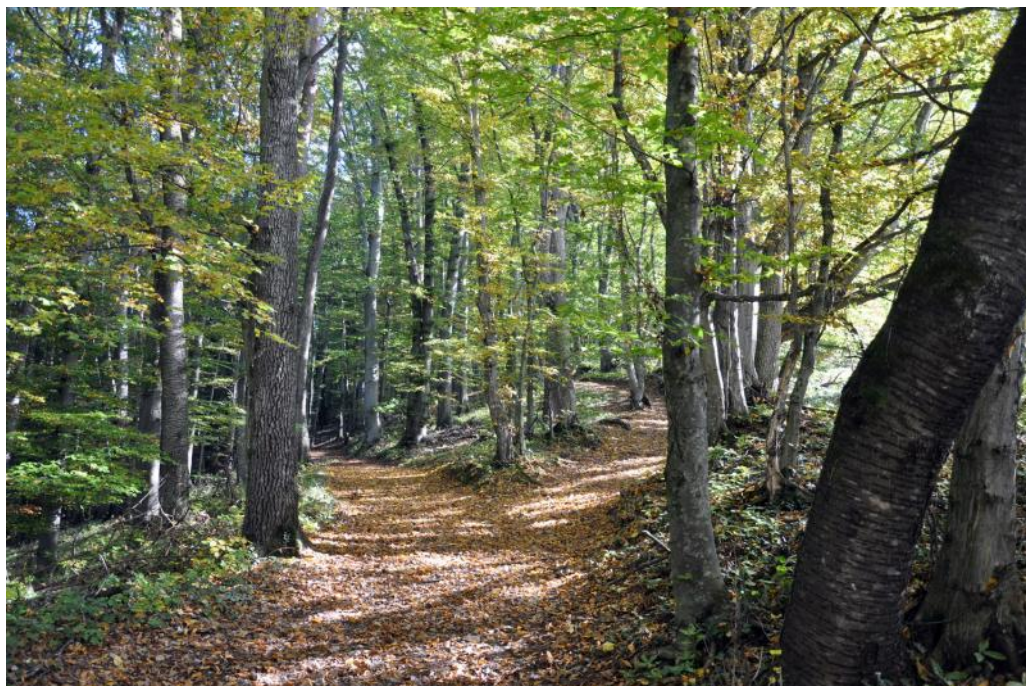
wir und tier 7

vielfalt, 8  
in großklein

zum 9  
nachdenken

grüße 10

## wohin gehen wir?



die ereignisse der letzten monate bringen uns alle an grundlegende fragen. wir haben begonnen, das leben anders zu betrachten. immer wieder bleibt: wer bin ich? welche werte lebe ich? wenn der körper stirbt, ist es dann zu ende? was bleibt? damit glasklar: in welche richtung gehen wir in diesem leben? wir sind physische und metaphysische wesen, wesen aus licht und liebe mit intuition, vorstellungskraft, erkenntnis. wir sind schöpfer\*innenkraft. mögen wir uns immer wieder daran erinnern und bestmöglich wirken. im glauben an das gute—  
erika und nina

*wählen wir die liebe.  
bleiben wir in einheit.*

## ... und wohin geht der weiberhof?

alles ist in veränderung. um den weiberhof bestmöglich durch die änderungen der zeit zu tragen, haben wir uns für 2022 zu einem neuen konzept entschlossen.

die **ferienwohnung** ist wie bisher für urlauberinnen und seminarteilnehmerinnen buchbar. wir freuen uns darüber, dass die neue terrasse davor und die plätzchen, die wir letztes jahr geschaffen haben, für unsere urlauberinnen zu genussplätzen werden können.

die **zimmer im kellerstöckl** sind in diesem jahr bereits an jene frauen verbucht, die unsere neuen varianten (die wir im sondernewsletter vorgestellt hatten) für ihren aufenthalt hier gewählt haben und damit auch im buchungskalender 2022 nicht verfügbar.

die änderungen sowie unser **seminarangebot 2022** sind bereits auf unserer homepage eingetragen und wir laden ein, einen blick darauf zu werfen. für fragen stehen wir gern zur verfügung.



heuer wollen wir mehr zeit und engagement in die landwirtschaft investieren und freuen uns jetzt schon auf die reichen gaben, die wir ernten werden dürfen. der erdäpfelacker soll vergrößert werden, es gibt zusätzlich ein roggenfeld und weiterhin wird unterschiedliches gemüse angebaut. auf den streuobstwiesen gibt es neben den alten auch ein paar neu gepflanzte obstbäume.

unser tierbestand hat sich dezimiert, unsere herde „auf der anderen seite“ ist gewachsen. wir möchten unseren alten schafen und unserer alten ziege fortuna zusätzlichen stress ersparen und damit mit dem zukauf von etwaigen nächsten jungtieren warten.

für die zukunft planen wir ein **leben in gemeinschaft**, dafür werden 2 kleine wohnungen im haupthaus zur verfügung stehen, das kellerstöckl wird aber auch weiterhin für unsere gästinnen da sein. geplant ist das ab 2023, hat also noch ein wenig zeit, weil es einiges bürokratisches dafür zu erledigen gibt, und natürlich auch baulich veränderungen dafür anstehen. wir freuen uns aber bereits jetzt über diesen gedanken und sind sicher, dass alles - wie immer - von höheren mächten gut geführt wird und zur richtigen zeit am richtigen ort die richtigen menschen sein werden.

# gemeinschaft

geplant war es ja für irgendwann ... erlebt haben wir sie in unseren jungen jahren ... der kreis scheint sich schließen zu wollen. ein leben in gemeinschaft hier am weberhof, was heißt das für uns? was ist möglich? was wollen wir? wie wollen wir unser leben leben? wir nehmen uns dieses jahr zeit, um visionen entstehen zu lassen, um hinzuspüren, wohin die reise gehen soll. schau ma mal ...

## **gemeinschaft leben wollen, das heißt für uns derzeit:**

**nina:** aus der eigenen mitte heraus auf andere zugehen wollen und können, begegnungen, lachen, weinen, gespräche, schweigen, konfliktfähig sein, eigenen raum haben, gemeinsamen raum haben, ideen spinnen und umsetzen, zusammen landwirtschaft und garten bewirtschaften, selbstversorgung miteinander möglich machen, spiritualität in der gemeinschaft wachsen lassen, singen, staunen, teilen, eigenes haben dürfen ...

**erika:** sich auf begegnungen einlassen, miteinander lachen, weinen, lernen, entdecken, sich austauschen und weiterentwickeln, in verbindung sein, verbindlichkeit, vertrauen, einander stärken und helfen, gemeinsam ideen entwickeln und handlungen setzen, sich im abgrenzen üben, sich an der vielfalt erfreuen ...

## **so würden wir unsere vision jetzt mal kurz umreißen:**

wir suchen ab (geplant) jänner 2023 zwei bis vier menschen (auch mit kindern vorstellbar, dann sind es halt mehr :-)), die mit uns hier am weberhof leben möchten. es wird dafür 2 kleine wohnungen mit je ca. 50—60 m<sup>2</sup> geben, die jeweils der privatbereich sein sollen (mietverhältnis). stichwort homeoffice: das internet ist bereits jetzt brauchbar, glasfaser kommt (das ist das große projekt der gemeinde).

das kaminzimmer, den jetzigen hofladen und die werkstatt und eventuell noch entstehende wirtschaftsräume können wir gemeinsam nutzen.

wir wünschen uns

- dass wir uns alle in der landwirtschaft und im garten gemeinsam engagieren und damit einen hohen selbstversorgungsgrad erwirtschaften
- dass spiritualität/religion für dich/euch wichtig ist (aber nicht dogmatisch!)
- eine positive grundeinstellung aller beteiligten zum leben
- offenheit, dankbarkeit und achtsamkeit allen wesen gegenüber

wir können uns gut vorstellen, ressourcen zu teilen (autos, ...), ohne dass es sehr kompliziert wird, wollen für alle eigenen raum schaffen, aber auch zeiten des gemeinsamen austauschs erleben. die basis für all das soll ein grundlegend stimmiges, wertschätzendes miteinander sein, in dem die leichtigkeit überwiegt, um schwierigere phasen gut miteinander zu meistern.

und was sonst noch an ideen und bildern entsteht wird auch von denen abhängen, die hier leben wollen. daher: wenn du interessiert bist, melde dich bei uns!

# seminare 2022

für alle angebote gilt: es sind keinerlei vorkenntnisse notwendig.

nähere informationen zu den seminaren: [www.weiberhof.at](http://www.weiberhof.at)

am weiberhof stehen für die seminare die 2 zimmer in der fewo (als einzel- oder doppelzimmer buchbar) zur verfügung. für die quartiersuche außerhalb des weiberhofs helfen wir gerne.

und hier die termine und ein paar stichworte, für einige der seminare gibt es noch freie zimmer bzw. freie plätze:

**bogentage:** 21.—24. feb.  
bogenschießen lernen, üben, trainieren  
max. 6 teilnehmerinnen

**bewegungstage:** 28.—31. märz  
den körper fit halten und gut zu ihm sein, gymnastik, faszientrainingsübungen, sanfte bewegungen und krafttrainingsübungen, übungsprogramm für zu hause, wandern  
3—6 teilnehmerinnen

**waldgeflüster:** 4.—7. april  
„leise“ erfahrung im wald, die heilsame kraft des waldes atmen, in stille lauschen und auch freude am flüstern und texten im wald haben, miteinander eine kleine waldperformance entwickeln  
3—7 teilnehmerinnen

**bogentage:** 11.—14. april  
bogenschießen lernen, üben, trainieren  
max. 6 teilnehmerinnen

**eitempera:** 27.—30. juni  
malen wie die alten meister:innen  
max. 4 teilnehmerinnen

**atelierwoche:** 18.—23. juli  
max. 4 teilnehmerinnen

**selbstversorgerinnenwoche:** 15.—20. august  
brot backen, säfte herstellen, einkochen und einlegen, haltbar machen, gemüsebau, kräuterkunde, naturkosmetik  
max. 6 teilnehmerinnen

**bewegungstage:** 12.—15. september  
den körper fit halten und gut zu ihm sein, gymnastik, faszientrainingsübungen, sanfte bewegungen und krafttrainingsübungen, übungsprogramm für zu hause, wandern  
3—6 teilnehmerinnen

**bogentage:** 3.—6. oktober  
bogenschießen lernen, üben, trainieren  
max. 6 teilnehmerinnen

## für eine einheit



wir sehen mit sorge die aktuelle soziale spaltung, die unterschiedlichen ängste und sorgen, die beschneidung von grundrechten und die diskriminierung andersdenkender, die sprachlosigkeit innerhalb von familien und zwischen freund\*innen, die wir leider auch selbst schon da und dort erfahren mussten. wir sind fassungslos, wo wir in unserer demokratie gelandet sind. es braucht viel kraft, im glauben und der zuversicht zu bleiben. daher setzen uns für eine lebenswerte zukunft ein.

es tut weh, ausgegrenzt und diffamiert zu werden. es tut weh, mitanzusehen, was vor allem mit den kindern und alten menschen in dieser für alle schweren zeit geschieht. es tut weh, wenn menschen durch angst, druck und drohungen geschwächt werden, aber vor allem tut es weh, wenn die empathiefähigkeit mehr und mehr zu schwinden droht.

wir alle haben unsere eigene geschichte, die uns zu unseren einstellungen und meinungen bringt, und wir wünschen uns von herzen, dass wir miteinander im gespräch bleiben und diese geschichten teilen, denn nur so können wir einander verstehen. alle sind mit allen verbunden!

daher setzen wir uns gemeinsam mit zigtausenden anderen menschen für mehr respekt und toleranz und den schutz der grundrechte ein und sprechen uns für meinungsfreiheit und eine freie, individuelle impfentscheidung aller menschen aus. wir lehnen die einteilung in „getestete“, „geimpfte“ und „genesene“ sowie jegliche form der diffamierung und diskriminierung einer dieser gruppen ab. wir setzen uns für die gleichbehandlung aller menschen ein. das ist unsere sicht von solidarität.

wir stehen für das miteinander in der gesellschaft, für die unantastbarkeit der menschenwürde, für gewaltfreie kommunikation, für ein ganzheitliches gesundheitsverständnis, für diversität und für mehr gemeinwohl in allen bereichen.

aus diesen gründen sind wir sowohl einer von über 7700 österreichischen unternehmen, die sich für das miteinander der gesellschaft und für eine freie impfentscheidung einsetzen ([www.einheit.at](http://www.einheit.at)) als auch unterzeichnende des manifestes für einen humanen und ökologischen umgang mit der pandemie ([zukunft-jetzt.at](http://zukunft-jetzt.at))

wir respektieren die meinung und entscheidung jeder einzelnen frau, die hierher kommt und erwarten ebenso, dass unsere meinung und entscheidung, die wir für uns treffen, respektiert werden.

wir sind soziale wesen. wir brauchen einander. wir alle haben unterschiedliche werte, ängste und sorgen, träume und hoffnungen. es sind stürmische zeiten. lasst uns gemeinsam eintreten für ein lebenswertes leben in harmonie und im einklang mit den naturgesetzen der schöpfung.

## felix und ricki



... und wieder hieß es abschied nehmen. zwei wunderbare großartige uns ans herz gewachsene tiere sind von uns gegangen.

**felix**, der große charmeur, der die herzen aller im sturm erobert hatte, ist am 12. dezember und **ricki**, unser zutrauliches schäfchen, das einst von maria lierzner mit dem fläschchen aufgezogen worden war, ist am 15. dezember über die regenbogenbrücke gegangen. sie sind alt geworden am hof, wofür wir sehr dankbar sind, und in ihren ställen eingeschlafen. eines tages friedvoll eingeschlafen. und nun sind sie bei den anderen tieren „auf der anderen seite“. wir vermissen sie.



## wir und tier



unsere hündin **ella** ist ganz anders als es ronja, mavros und cora waren und als es max ist. sie braucht viel geduld und zeit, von uns sowie unseren besucher:innen. wir lernen gemeinsam (großer dank an unsere hundetrainerin daniela) und wachsen mit der herausforderung. ella hat ein jahr lang in einem hundeshelter gelebt, kaum menschenkontakt gehabt und so etwas wie eine „neophobie“ entwickelt. sie ist menschen gegenüber misstrauisch, ängstlich und ihr bellen resultiert aus ihrer unsicherheit.

wir möchten ella einen guten lebensplatz schenken, freuen uns über jeden kleinsten schritt, den wir in ihrer entwicklung erkennen und hoffen, dass sie mit der zeit zugänglicher wird. wir bitten um verständnis und darum, ihr zeit zu geben.

**max** ist derzeit mit ella gefordert, er genießt jedoch auch immer wieder das spiel mit ihr und liebt wie ella die besuche unserer hundetrainerin. den eseln und lamas geht es gut und ebenso unseren alten schafen flora und bibiane und unserer alten ziege fortuna, die sich immer wieder besonders zu den eseln kuschelt. für die hühnchen brauchen wir in zukunft einen besseren zaun, damit sie bestmöglich auf den weiden bleiben ... und luna beobachtet genau, wer wann im hof ist.

## vielfalt

„Wir müssen wieder lernen, wir selbst zu sein  
und die Vielfalt in uns zu fühlen und zu entdecken ...

Ich habe viele Pflanzen aufmerksam betrachtet.

Von den Blättern einer Pflanze, die alle auf demselben Stängel  
wachsen, ist keines ganz wie das andere.

Der Große Geist hat es so gewollt.

Für alle Geschöpfe auf der Erde hat er den Lebenspfad bloß im  
Großen vorgezeichnet; er zeigt Ziel und Richtung, lässt sie aber  
ihren eigenen Weg dorthin finden.“

(Häuptling Lame Deer)

## in großklein

*In großklein*

der nächste **kleiner markt** der bauerinnen und bauern großkleins  
mit regionalen produkten und köstlichkeiten findet am sa, 05.  
märz 2022 im zentrum großkleins vor dem gäz statt.



martins **genussquartier**

(laden für regionales, bio und mehr) in großklein  
ist täglich von 6–20h mit selbstbedienung geöffnet.

martin steht mit persönlicher beratung und servi-  
ce freitags von 10–16h und samstags von 9–14h  
zur verfügung.



das **kaufhaus keller** im ortszentrum  
ist etwas ganz besonderes und unsere  
urlauberinnen staunen, dass es ein sol-  
ches kaufhaus noch gibt. es ist wahrlich  
ein „anderes kaufhaus“ und wir hoffen,  
dass es uns noch lange erhalten bleibt.

in der steiermark gibt es inzwischen übrigens mehr als 800 be-  
triebe auf [www.einheit.at](http://www.einheit.at). wir freuen uns, dass die fa. monschein  
mit ihren bio-produkten (erhältlich auch in martins genussquar-  
tier) und die imkerei resch ([imkerei-resch.at](http://imkerei-resch.at)) in großklein mit da-  
bei sind!



# einfach zum nachdenken



malerei, erika: aufbruch

die nächsten zeilen widme ich der waldviertler schuhwerkstatt GEA, hier ein paar worte von heini staudinger:

## „Wohin soll die Reise gehen?“

Die fünf verbliebenen Schuh-Erzeuger Österreichs produzieren zusammen nicht einmal mehr 1 % der in Österreich verkauften Schuhe. Alle fünf hatten in diesen zwei Corona Jahren stark zu kämpfen und zu leiden, sprich: alle fünf haben mindestens ein Drittel vom Volumen verloren. Die großen Gewinner im Schuhbusiness heißen: Amazon und Zalando. Auf der Schuherzeuger Seite gibt es bloß einen großen Sieger: China.

Wir, die Waldviertler Schuhwerkstatt, wir gehören dazu. Kürzlich habe ich von einem dieser fünf erfahren, dass sie nun die Schuherzeugung in Österreich de facto aufgegeben haben. Sie machen jetzt nur mehr die Modellentwicklung in Ö, denn – so ihr Geschäftsführer – es verlange mehr und mehr Idealismus hier in Österreich zu produzieren. Ich verstehe nur allzu gut, was er da meint.

Und noch einmal: wohin soll unsere Reise gehen?

... gar nix mehr selber erzeugen? .... keine Schuhe, keine Textilien, keine Handys, keine Drucker, keine Laptops, keine Fernseher, keine Sportgeräte, keine Photovoltaikpaneele, keine .... usw. .... usf.

Ich kann mir nicht helfen, ich halte diese Entwicklung für eine katastrophale Fehlentwicklung. Wir halten dagegen, -egal wie viel Idealismus dabei verlangt wird.

KOMMT ALLE. Das hilft uns allen.“ <https://gea-waldviertler.de>

(unsere waldviertler schuhe haben wir schon seit vielen jahren)



## großklein

großklein ist  
besonders!

zum wappen (s. o.):  
symbolik:  
„liebe überwindet den tod“  
[www.grossklein.gv.at](http://www.grossklein.gv.at)



„die weiber“, geschrieben:  
erika & nina  
email: [office@weiberhof.at](mailto:office@weiberhof.at)

## grüße aus großklein

wie schön wäre es, würden wir alle mehr und mehr unser potential entfalten, das tun, was uns am herzen liegt, unsere stärken und fähigkeiten leben und einander stärken ... jeder mensch ist einzigartig. vielfalt ist etwas wunderbares. biodiversität—mehr als artenvielfalt, diversity—vielfalt in unserer gesellschaft!

so viele interessante bewegungen und projekte gibt es bereits -  
siehe z. b. <https://www.akademiefuerpotentialentfaltung.org/initiativen/>  
<https://www.neueswir.info>, [www.pan.at](http://www.pan.at), [www.wohnwagon.at](http://www.wohnwagon.at) ...

wir sehen die zukunft in einem miteinander, träumen auch hier in großklein von gemeinschaftsprojekten (vielleicht ist ja der blick auf die bereits bestehenden weltweiten ökodörfer ein interessanter impuls) und freuen uns über jeden kleinen schritt in diese richtung. damit schicken wir ganz herzliche grüße aus goldes in großklein!

